

dienstliches Gespräch

Beitrag von „etom“ vom 28. Februar 2010 20:23

Liebe Kollegen und Kolleginnen,

wegen eines E-Mail_Wechsels mit einer aufgebrachten Mutter werde ich jetzt zu einem dienstlichen Gespräch mit dem Schulleiter eingeladen. Bei diesem Gespräch geht es um die Repräsentanz der Schule. Außer mir sind zu diesem Gespräch eine Fachbereichsleiterin und der PR-Vorsitzende eingeladen. Ich bin an der Schule neu (erst seit einem halben Jahr) und kenne den PR-Vorsitzenden nicht, mir wurde aber von einer Kollegin mitgeteilt, dass er ein ausgesprochen inniges Verhältnis zum Chef hat.

Meine Fragen:

1. Kann ich anstatt des PR-Vorsitzenden eine Person meines Vertrauens aus dem Kreis der mir inzwischen bekannten Kollegen mitnehmen?
2. Was hat die Fachbereichsleiterin bei einem Gespräch über die Repräsentanz der Schule zu suchen?
3. Welche Gesetze (Verwaltungs- bzw. Beamtenrecht) dienen als Grundlage für ein "dienstliches" Gespräch?
4. Was kann als Ergebnis eines solchen Gespräches herauskommen?
5. Der Chef ist bekannt dafür, dass er sehr unwirsch, ja aggressiv mit den Kollegen umgeht. Darf ich solch ein Gespräch dann abbrechen?

Danke im Voraus!